

Die Goldmedaillen gehen nach Europa

Daria Kovalova und Osku Palermaa gewannen den Einzelwettbewerb im Bowling bei den World Games 2013 in Cali (Kolumbien).

Im Halbfinale spielten Karen Marcano und Daria Kovalova gegeneinander. Das Ergebnis war eindeutig: mit 225 Pins hatte Marcano keine Chance, Kovalova spielte 257 Pins.

Im Spiel um die Goldmedaille stand die 18jährige Ukrainerin dann der Profi-Bowlerin Kelly Kulick gegenüber. Das erste Spiel gewann die US-Amerikanerin mit 238 : 218 Pins, im zweiten zeigte sie erhebliche Schwächen, verlor mit 187 : 210 Pins und so gab es einen hauchdünnen Sieg für Daria Kovalova. Mit 428 : 425 Pins gewann sie Gold.

Auch Osku Palermaa machte im Halbfinale kurzen Prozess mit seinem Gegner Dongjun Hwang. Mit 182 Pins kam der Koreaner auch nicht annähernd in die Nähe der 267 Pins von Palermaa.

Mads Sandbaekken erging es danach im Spiel um Gold auch nicht viel besser. Schon das erste Spiel gewann Palermaa souverän mit 259 : 217 Pins und im zweiten gab es dann noch eine Steigerung von 278 : 224 Pins.

Im Bowling-Einzelwettbewerb erspielten sich

Gold

Daria Kovalova (Ukraine)

Osku Palermaa (Finnland)

Silber

Kelly Kulick (USA)

Mads Sandbaekken (Norwegen)

Bronze

Karen Marcano (Venezuela)

Dongjun Hwang (Korea)

Im DOSB-Newsletter gab es heute noch folgenden Eintrag:

„Auch der Bowlingspieler konnte sich in einem Weltklassefeld über die Finalteilnahme der besten Zehn freuen. Nach ausgeglichener Bilanz der Runde mit fünf Siegen und fünf Niederlagen wurde Pascal Winterheimer Achter.“

Nächste World Games 2017 in Wroclaw

An den 9. World Games nahmen rund 3000 Athleten aus 101 Nationen teil. Dazu kamen 1500 Offizielle. Ron Froehlich, Präsident der Internationalen World-Games-Vereinigung (IWGA) dankte bei der Abschlussfeier vor allem den 4500 freiwilligen Helfern.

Die Deutsche World-Games-Mannschaft gewann insgesamt 30 Medaillen, 15 goldene, 7 silberne und 8 bronzene Medaillen. Hinzu kam einmal Gold und zweimal Bronze in den Einladungssportarten Kanu-Marathon und Duathlon, die nicht zum offiziellen Programm der Spiele zählen. Erfolgreichster aller Athleten der Spiele war der Warendorfer Marcel Hassemeier, der allein 4 Mal Gold und 2 Mal Silber im Rettungsschwimmen gewann.

In der Liste der teilnehmenden Länder nahmen die Deutschen damit Rang vier hinter Italien (18/13/18), Russland (17/23/13) und Frankreich (16/11/13) ein. Vor vier Jahren bei den World Games in Kaohsiung waren es 6 Mal Gold und insgesamt 22 Medaillen gewesen.

Allenthalben wurde die freundliche Stimmung im Publikum hervorgehoben. Die Organisatoren hatten mehr als 400.000 Tickets verkauft. 286.000 waren es in Kaohsiung 2009 und rund 200.000 vier Jahre zuvor in Duisburg. Diesmal waren die Wettkampfstätten damit zu mehr als 75 Prozent ausverkauft. Besonderen Anklang fand in der Salsa-Hochburg Cali der Tanzsport, der vor 16.000 Zuschauern in der außergewöhnlichen Freiluft-Atmosphäre der Stierkampfarena ausgetragen wurde.

Bei der Eröffnungsfeier vor elf Tagen hatte der Präsident der Internationalen World-Games-Vereinigung Ron Froehlich auch den IOC-Präsidenten Jacques Rogge sowie die Vizepräsidenten Bach und Ng Ser Miang aus Singapur begrüßen können. Bei der Abschlussfeier übergab Froehlich die IWGA-Flagge an den Oberbürgermeister von Wroclaw (des früheren Breslau), dem Gastgeber der nächste World Games vom 3. bis 13. August 2017.